

The Gazette - Im Dunkeln

Sehnsucht nach Liebe

Von -Harlekin-

Kapitel 14: Es tut mir Leid...

Nun kann Aoi auch auf der Arbeit seine Finger nicht mehr von dem Blondem lassen...auch wenn sie von Ruki misstrauisch beäugt werden...

...

Bei einem Interview vor laufender Kamera stellt sich plötzlich Aoi neben Uruha...ganz gegen ihrer üblichen Bühnenaufstellung...Er begrapscht ihn am Hintern und flüstert ihm ins Ohr.

„Heute will ich dich in Strapsen...“

Uruha muss verlegen kichern, während der Sänger die beiden genervt beobachtet und ihnen zuzischt.

„Hey! Nicht vor laufender Kamera, ihr Beiden!“

Die anderen zwei Members geben Ruki zu verstehen leise zu sein. Sie haben noch gar nicht mitgekriegt, dass die beiden Gitarristen schon weitaus mehr als nur Fanservice miteinander verbindet...Die Fans zum Glück auch nicht...

Nachdenklich zieht Uruha, während einer Werbeunterbrechung an seiner Zigarette. Jetzt sitzen alle wieder auf der Couch...in der richtigen Reihenfolge und er wechselt mit Aoi, der nun gegenüber sitzt...sehnsuchtsvolle Blicke...so bekommen die Beiden auch nicht mit, wie der Sänger Kai leise anspricht.

„Du bist doch der Bandleader, Uke! Wieso redest du nicht mit den Beiden?? Die können sich schon gar nicht mehr auf unsere Arbeit konzentrieren!“

„Du nimmst das viel zu ernst, Taka! Das ist doch nur Fanservice!“

„Ja klar! Das glaubst du doch nicht wirklich????“

„Jetzt halt doch endlich mal deine Klappe! Du wirst ja immer unerträglicher!“

Beleidigt lässt Ruki von dem eigentlich so fröhlichen Bandleader ab. Er weiß, dass er die anderen zurzeit nervt, aber...sie können doch die Beziehung der Beiden nicht einfach tolerieren oder unterschätzen! Er dreht sich nun zu Reita, der ihm schon mal vorneweg einen bösen Blick entgegenwirft...Na gut...dann sagt er eben nichts mehr! Dann muss er eben die Sache alleine in die Hand nehmen!

Als sie nach dem Interview zurück ins PS Company Gebäude fahren und in ihr Bandraum zurückkehren, nutzt Ruki die Gelegenheit.

„Akira, Uke! Wir haben heute sowieso nicht mehr viel zu tun, also könnt ihr schon Feierabend machen.“

Die Beiden schauen ihn verblüfft an.

„Ich...muss noch etwas mit Kôyô und Suguru besprechen.“

Nun zeichnet sich auch auf die Gesichter des *Pärchen* Überraschung...

Reita seufzt genervt auf.

„Achso! War ja klar! Na gut, wir gehen. Aber wehe du hörst dann nicht mit deinem Gejammer auf. Klärt heute alles, ja?“

Er nickt dem Bassisten entschlossen zu. Ja, das wird er!

Nach dem die Anderen nun weg sind, setzen sich die drei. Das Paar sitzt selbstverständlich zusammen gegenüber von Ruki.

„Was willst du mit uns bereden?“

Der Sänger winkt Uruhas Frage ab.

„Ihr wisst ganz genau, worüber ich reden will. Eure Beziehung...Es ist mir egal, was ihr nach der Arbeit so treibt, aber während der Arbeit behält ihr eure Hände gefälligst bei euch, verstanden?“

Der Schwarzhaarige wirft seinem Geliebten einen *Darf ich ihn beißen?*- Blick entgegen und Uruha muss kurz schmunzeln...doch innerlich stellt er sich die Frage, ob nun der Andere immer noch Leute tötete...Sie redeten nämlich nicht darüber...Eigentlich...redeten sie sowieso nicht so viel, wenn sie alleine waren...

„Was ist daran so lustig?? Ich meine es ernst! Ihr sollt euch auf eure Arbeit konzentrieren! Unsere Band ist das Wichtigste!“

Demonstrierend lässt Aoi grinsend seine Hand zwischen Uruhas Beine wandern...

„Du...hast mir gar nichts zu sagen, Taka...“

In Uruhas Gesicht zeigt sich die Schamesröte als dieser auf einmal spürt, wie sein Geliebter ihn sanft am Schritt streichelt...und diese Röte wird noch stärker, als er sieht wie Ruki empört das Gesicht verzieht. Es ist ihm richtig unangenehm, dass sein bester Freund zusieht, wie ihn Aoi anfasst...aber er kann sich gegen seine Berührungen nicht wehren...Jetzt weiß er, wie sich Miyavi gefühlt haben muss...als er zugesehen hatte, wie Aoi ihn umgarnte...doch im Gegensatz zu ihm, hatte es dem Rocksänger gefallen...

„Suguru! Was soll das??? Hast du mir etwa nicht zugehört???“

Trotzig grinst ihn der Dunkelhaarige an...

„Wie schon gesagt...Du hast mir *nichts* zu sagen.“

Ruki schüttelt enttäuscht den Kopf und wendet sich dann seinem besten Freund zu.

„Kôyô! Sag ihm, dass er es sein lassen soll!“

Verlegen blickt Uruha an Ruki vorbei...Mit der Hand zwischen seinen Beinen kann er ihn doch nicht direkt ansehen! Der Schwarzhaarige verschlimmert die Situation zunehmend und schmiegt sich an den Blondem. Aoi demonstriert dem verblüfften Zuschauer, dass Uruha ihm gehört...Er alles mit ihm machen konnte, was er wollte...Besitzergreifend packt er das Kinn des Anderen und zwingt ihn zu einem Kuss, den der Blonde sofort willenlos erwidert...Natürlich ist es Uruha bewusst, dass Aoi gerade seine Macht über ihn zur Show stellt...aber...was kann er schon tun?? Er ist ihm schon zu sehr verfallen...auch wenn er ihm nur weh tut...ihm absichtlich das Herz aus der Brust reißt...

„Kôyô...?“

Der Rothaarige hält entsetzt die Hand vor dem Mund...so hatte er seinen Freund noch nie gesehen...Normalerweise war es sogar eher Uruha, der seine Geliebten im Griff hatte...aber doch nicht umgekehrt! Wie hat es Aoi nur geschafft, den trotzigem Tiger in so eine zahme Gazelle zu verwandeln??

„Siehst du...Er gehört mir...Ich kann alles mit ihm machen, was ich will...und du wirst es nicht verhindern können!“

Jetzt wird es Ruki zu bunt!! Wütend schlägt er auf den Tisch und steht auf.

„Du bist verabscheuenswürdig!! Und du, Kôyô! Merkst du denn nicht, wie er dich

schamlos ausnutzt???"

Der Lead Gitarrist schaut peinlich berührt zu Boden, während Aoi den Sänger nur gelassen anstarrt.

„Ich weiß nicht, wie du es schaffst ihn in Zaun zu halten, aber du wirst damit nicht mehr länger durchkommen!“

„Tss...das will ich sehen...“

Der Schwarzhaarige zwingt den Blondem einen weiteren Kuss auf...Ruki dreht sich der Magen um...Er kann es nicht mehr länger ertragen, wie Uruha alles unterwürfig zulässt...

Die Wut steigt in ihm auf und er reißt die Beiden auseinander und zieht seinen Freund auf die Beine. Schützend stellt er sich vor diesen.

„Takanori...Nein! Lass ihn! Es ist schon ok!“

„Nichts ist ok! Verschwinde, Suguru! Ich lass das nicht mehr länger dulden, du Schwein!“

Nun steht auch Aoi auf und schaut ihn warnend an, doch dann beruhigt er sich wieder und atmet einmal tief durch.

„Na gut. Dann geh ich eben jetzt. Wir sehen uns dann nachher bei dir, ja?“

„Ja.“

Ruki wirft seinem besten Freund einen verblüfften Blick zu, während das Schwein gelassen den Raum verlässt.

„Wieso sagst du ihm nicht einfach, dass er dich in Ruhe lassen soll???"

„Weil ich nicht will, dass er mich in Ruhe lässt! Und bitte hör auf ihn zu reizen! Das ist nicht gut...“

Nicht gut??? Ungläubig wedelt der Vocal eine Hand vor Uruhas Augen.

„Hallo?? Du bist ja total blind vor Liebe, Kôyô! Oder...erpresst er dich??“

Ohne auf Ruki einzugehen will er ebenfalls den Raum verlassen.

„Du verstehst es einfach nicht...Misch dich bitte nicht ein!“

Der kleine Sänger stellt sich vor ihm und hält ihn auf.

„...Bedeutet dir denn unsere Freundschaft gar nichts mehr...? Verdammt...Was macht Suguru nur mit dir...??“

Nein...Das will er nicht hören! Mit einem traurigen Blick in den Augen geht er an Ruki vorbei und lässt diesen schon wieder ohne jegliche Antwort allein zurück...

Es tut ihm Leid...so Leid...